

26. Okt. 2012

von gabischlag

in Außenpolitik,
Sicherheitskultur

Kommentare (0)

ESVP-Einsätze – legitim und effizient? Anmerkungen zu einer Europäischen Sicherheitskultur

von Gabi Schlag

Trotz aller Kritik – auch in diesem Blog – an einer oftmals defizitären und handlungsunfähigen gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der EU wird derzeit in Brüssel über eine EU Mission in das Bürgerkriegsland Mali diskutiert. Die deutsche Bundesregierung will sich an diesem Einsatz beteiligen, wie Verteidigungsminister Thomas de Maizirère diese Woche mitteilte. Auslandseinsätze der EU gehören schon seit geraumer Zeit zum Handlungsrepertoire der Staats- und Regierungschefs und bilden zusammen mit der Europäischen Sicherheitsstrategie den Nukleus einer Europäischen Sicherheitskultur. Während die gemeinsame Außenpolitik seit den 1970er Jahren im Rahmen der Europäischen Politischen Zusammenarbeit (EPZ) vorrangig als eine intergouvernementale Koordination stattfand, entwickelte sich die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) seit dem Maastrichter Vertrag (1992) zu einer neuen Form der sicherheitspolitischen Integration Europas. Insbesondere die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP; heute: GSVP) wirft dabei zunehmend demokratietheoretische Probleme auf, deren Lösung die Möglichkeiten einer effektiven und legitimen Europäischen Außenpolitik entscheidend mitbestimmen wird.

Auf Grund der erhöhten Gefahrenlage sollte die Entscheidung, Soldaten zur Friedenssicherung zu entsenden, besonders gewissenhaft getroffen werden. Die Stärkung demokratischer Verfahren im Rahmen der ESVP steht dabei vor einem besonderen strukturellen Problem: da die Geheimhaltung von sensiblen Informationen als Voraussetzung für die Gewährleistung von Sicherheit gilt, werden meistens so wenig Akteure und Institutionen wie möglich in den Beratungs- und Entscheidungsprozesse über Auslandseinsätze eingebunden. Faktisch führt dies zu einem Übergewicht exekutiver Instanzen, so dass institutionelle *checks-and-balance* Verfahren außer Kraft gesetzt werden. Umso dringlicher stellt sich deshalb die Frage, wie eine demokratische Kontrolle der ESVP gestärkt werden kann, um eine legitimere, effizientere und leistungsfähigere Europäische Außenpolitik zu ermöglichen.

Betrachtet man Legitimität als Ergebnis eines bestimmten Verfahrens, dass sich durch die Prinzipien von Freiheit, Rationalität, Gleichheit und Öffentlichkeit auszeichnet, steht die EU zur Zeit vor der Herausforderung, neue Mechanismen demokratischer Kontrolle für die ESVP zu entwerfen.

SOCIAL MEDIA



SUCHE

TWITTER FEED

Ben Kamis: The concept of #cyberpeace is linguistic trolling. Cyberpeace: post-war is war, only more so <http://t.co/fkaHhcgeK> #cyberwar
ungefähr 21 Stunden her von &s

Wer wissen will was #cyberpeace ist, sollte wissen was dieser sog. #cyberkrieg ist: Matthias Schulze dazu bei uns <http://t.co/LyvFdE29dN>
8. Dezember 2014, 11:08 von &s

Neue #Jobs für Politikwissenschaftler_innen!
<http://t.co/f3vSzfJpMG>
5. Dezember 2014, 9:03 von &s

TAGS

bundeswehr China Cyber Security
cybersicherheit Cyber Spionage
Cyberwar Deutschland
diplomatie Ethik EU Europa
Japan job jobs Jobsuche
Krim Leaking Leaks Netzpolitik
nsa Obama
Politikwissenschaft
Politikwissenschaften protest
Putin R2P Resilienz Responsibility
to Protect russland Sanktionen

Wenn Sicherheitskultur demokratisch sein soll, muss sowohl die *ex-ante* als auch *ex-post* Kontrolle der Parlamente formell und informell gestärkt werden.

Dieses Zusammenspiel von nationalstaatlicher und EU-europäischer Ebene im Bereich der ESVP verursacht jedoch ein besonderes Effizienzproblem, das exemplarisch am Beispiel Deutschlands aufgezeigt werden kann. Während die parlamentarische Kontrolle der ESVP sich durch eine stärkere Vernetzung nationaler Parlamente mit dem Europäischen Parlament problemlos stärken ließe, könnten effiziente Entscheidungen sowohl am deutschen Parlamentsvorbehalt (für den Einsatz der Bundeswehr im Rahmen militärischer ESVP-Missionen) als auch an den deutschen Ländern (für den Einsatz von Polizeikräften im Rahmen ziviler ESVP-Missionen) scheitern. Schlussendlich wäre die ESVP somit zwar demokratisch kontrolliert, nicht aber leistungsfähiger geworden.

Aus diesem Dilemma – Legitimität oder Effizienz – muss die EU einen Ausweg finden, wenn Europa mehr sein soll als ein interessensbasierter Wirtschaftsraum. Die Vertragsreform von Lissabon hat einen kleinen Schritt getan: die nationalen Parlamente sollen früher und umfassender über EU-Entscheidungsverfahren informiert und ggf. beteiligt (vgl. Art. 8c neu) und das Europäische Parlament soll regelmäßig über die Arbeit des Europäischen Rats informiert werden (vgl. Art. 9b neu).

Solche formal-rechtlichen Absicherungen richten den Blick jedoch nur auf eine Seite der Medaille. Die politischen Rechtfertigungen für und gegen EU-Missionen spiegeln die symbolische Dimension einer Sicherheitskultur im Wandel wieder: Was mag es wohl für die EU bedeuten, wenn ein deutscher Verteidigungsminister einen gemeinsamen Einsatz folgendermaßen **begründet**: “Wenn die EU eine solche Mission macht, müssen schon ein paar Staaten dabei sein. Sonst macht das keinen Sinn. Wir können nicht eine EU-Mission machen und dann sagen, das soll jetzt mal Finnland übernehmen.”

 Tags: [de Maizière](#), [esvp](#), [EU](#), [gasp](#), [gsvp](#), [Legitimation](#)

« **Internetregulierung wider allen Protests – durch die UN?**
Deutschland schleicht sich nach Mali – Herausforderungen für die internationale Politik in der Sahelzone »

Schutzverantwortung [Sicherheit](#)
[Sicherheitskonferenz snowden](#)
Stellenangebote
Stellenanzeigen
[Syrien](#) [Transparenz](#) [Ukraine](#)
USA [Versicherheitslichung](#)
Wikileaks
[Wissenschaftsblogs](#) [Workshop](#)
[Überwachung](#)

WP Cumulus Flash tag cloud by [Roy Tanck](#) requires [Flash Player](#) 9 or better.

BELIEBT KOMMENTARE NEU

Hell yeah, it's Political Science!
 Wissenschaftliche Podcasts

Das Internet darf ein cyberfreier Raum sein

Deutschlands Irak-Politik – Verantwortung nach außen, Intransparenz nach innen.

Wir haben Geburtstag!

It's not Cyberwar, stupid!

Peter
 Dem Fazit kann nur zugestimmt werden, es sind dringend Dialoge notwendig die deeskalierend auf die...

Stellenangebote Sucher
 Echt interessante Stellenangebote. Mich persönlich sprechen ja die Kaderstellen „Project Manager Berlin“ und die Studentenjobs...

seditioni
 Danke Jochen! :3

Jochen
 Na dann aber herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Und auf die nächsten drei Jahre! Schönes/r Blog!...

Bislang keine Kommentare

Einen Kommentar hinterlassen

Name

Email

Webseite

Kommentar

Sicherheits-Experte

Guter Artikel zur Sicherheitspolitik!

Cyberpeace: post-war is war, only more so

It's not Cyberwar, stupid!

Stellenanzeigen November 2/2

Ankündigung: Blogforum zum Thema Cyberpeace

Konferenzbericht aus Göttingen: Politisches Handeln in digitalen Öffentlichkeiten

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare per E-Mail.

KATEGORIEN

Außenpolitik (59)

Bürgerkriege (16)

Cyber Security (42)

Demokratisierung (9)

Drohnen (15)

Humanitäre Interventionen (15)

Innere Sicherheit (24)

Interviews (10)

Katastrophen (4)

Konferenz (20)

Militär (28)

Pandemien (2)

Podcast (7)

Popkultur (21)

Sanktionen (8)

Security Culture (14)

Sicherheits-Kommunikation (14)

Sicherheitskultur (205)

Sozialwissenschaft Online (57)

Stellenangebote (42)

Strategie (10)

Terrorismus (14)

Theorie (2)

Umwelt (1)

Versicherheitlichung (22)

Visualisierung (5)

Whistleblowing (8)

WikiLeaks (17)

WMD (10)

Zivilgesellschaft (48)

BLOGROLL

 [Arbeitskreis soziale Bewegungen](#)

 [Augen geradaus](#)

 [Dan Drezner](#)

 [Dart-Throwing Chimp](#)

 [David Campbell](#)

 [de.hypotheses.org](#)

 [Demokratieforschung Göttingen](#)

 [Duck Of Minerva](#)

 [Future and Politics](#)

[Hylaeon Flow](#)

 [Internet und Politik](#)

 [IR Blog](#)

 [Just Security Blog](#)

 [justsecurity.org](#)

 [Killer Apps](#)

 [Kings Of War](#)

 [netzpolitik.org](#)

[perception](#)

 [shabka.org](#)

 [Terrorismus in Deutschland](#)

 [theorieblog.de](#)

 [Verfassungsblog](#)

 [Vom Bohren harter Bretter](#)

 [whistleblower-net.de](#)

ARCHIV

Wähle den Monat



Impressum | 

Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Namensnennung-NichtKommerziell-KeineBearbeitung 3.0 Unported Lizenz.

Über diese Lizenz hinausgehende Erlaubnisse können Sie unter redaktion@sicherheitspolitik-blog.de erhalten